

# ZWISCHENBERICHT

GESCHÄFTSJAHR 2018/19  
6 MONATE / 1. MÄRZ BIS 31. AUGUST 2018

# KONZERNKENNZAHLEN 6 MONATE 2018/19

ERGEBNIS UND RENDITE		1.3.2018 – 31.8.2018	1.3.2017 – 31.8.2017	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. EUR	690	846	-156
EBITDA	Mio. EUR	48	155	-107
EBITDA-Marge <sup>1</sup>	%	6,9	18,4	-11,5
EBIT	Mio. EUR	16	121	-105
EBIT-Marge <sup>2</sup>	%	2,3	14,3	-12,0
Konzern-Periodenergebnis vor Minderheiten	Mio. EUR	12	88	-76
Umsatzrendite <sup>3</sup>	%	1,8	10,1	-8,3
RoCE <sup>4</sup>	%	1,1	8,1	-7,0
Eigenkapitalrendite <sup>5</sup>	%	0,9	6,0	-5,1

<sup>1</sup> EBITDA / Umsatzerlöse<sup>2</sup> EBIT / Umsatzerlöse<sup>3</sup> Konzern-Periodenergebnis (nach Minderheiten) / Umsatzerlöse<sup>4</sup> EBIT / durchschnittliches Capital Employed<sup>5</sup> Konzern-Periodenergebnis (nach Minderheiten) / Eigenkapital

CASHFLOW UND INVESTITIONEN		1.3.2018 – 31.8.2018	1.3.2017 – 31.8.2017	Veränderung
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. EUR	131	268	-137
Cashflow aus Investitionstätigkeit	Mio. EUR	16	-90	106
Free Cashflow <sup>1</sup>	Mio. EUR	147	178	-31
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. EUR	53	46	7

<sup>1</sup> Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit

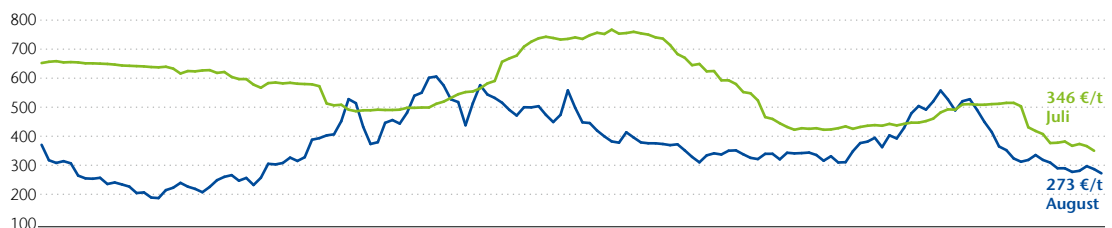
BILANZKENNZAHLEN		31.8.2018	31.8.2017	Veränderung
Bilanzsumme	Mio. EUR	1.973	1.988	-15
Eigenkapital	Mio. EUR	1.373	1.413	-40
Eigenkapitalquote	%	70	71	-1
Fremdkapital	Mio. EUR	600	575	25
Capital Employed	Mio. EUR	1.423	1.437	-14
Finanzverbindlichkeiten	Mio. EUR	6	7	-1
Liquide Mittel	Mio. EUR	395	438	-43
Nettoverschuldung (-) / -anlage (+) <sup>1</sup>	Mio. EUR	388	431	-43

<sup>1</sup> Liquide Mittel – Finanzverbindlichkeiten

## ZUCKERMARKT

### EU-PREISE UND WELTMARKTPREISE ZUCKER 2006 – 2018

Euro



AUG 06 FEB 07 AUG 07 FEB 08 AUG 08 FEB 09 AUG 09 FEB 10 AUG 10 FEB 11 AUG 11 FEB 12 AUG 12 FEB 13 AUG 13 FEB 14 AUG 14 FEB 15 AUG 15 FEB 16 AUG 16 FEB 17 AUG 17 FEB 18 AUG 18

● EU-Marktpreis Euro/t ● Weltmarktpreis Euro/t

Quelle: EU-Price Reporting, 27. September 2018, und für den Weltmarkt: London No. 5

# INHALT

---

4 BRIEF DES VORSTANDS

5 ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

7 NACHTRAGSBERICHT

7 AUSBLICK

8 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

8 GESAMTERGEBNISRECHNUNG

9 KAPITALFLUSSRECHNUNG

10 BILANZ

11 EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FINANZKALENDER /

ONLINE-PUBLIKATIONEN

## DIE ERSTEN SECHS MONATE 2018/19 IM ÜBERBLICK

---

### UMSATZ UND ERGEBNIS DEUTLICH RÜCKLÄUFIG

Nordzucker hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018/19 einen Umsatz von 689,6 Millionen Euro erzielt. Der Umsatzrückgang von rund 18 Prozent resultierte vor allem aus deutlich rückläufigen Absatzpreisen und geringeren Absatzmengen für Zucker. Der Periodengewinn sank auf 11,6 Millionen Euro (Vergleichsperiode: 87,7 Millionen Euro).

### ZUCKERPREISE AUF HISTORISCH NIEDRIGEM NIVEAU

Die Zuckerpreise in der EU haben seit dem Auslaufen der Quotenregelung deutlich nachgegeben. Nach der EU-Preisberichterstattung betrug der Zuckerpreis im Juli dieses Jahres 346 Euro pro Tonne und ist damit seit dem Auslaufen der Quotenregelung zum 1. Oktober 2017 um mehr als 140 Euro je Tonne zurückgegangen. Der Weltmarktpreis (London No. 5) lag im August mit 273 Euro je Tonne noch deutlich darunter. Großen Anteil an der Preisentwicklung hatte ein deutlicher Produktionsanstieg in Indien sowie in Thailand weit über den eigenen Verbrauch hinaus. Die Zuckerproduktion in Indien wird staatlich subventioniert, um sie wettbewerbsfähig zu halten, was zu einer enormen Verzerrung auf dem Weltzuckermarkt führt. Für das Zuckerwirtschaftsjahr 2018/19 wird in Indien erneut ein erheblicher Produktionsüberschuss erwartet. Selbst

eine rückläufige Zuckerproduktion in Brasilien und in Thailand im kommenden Jahr kann den Druck, den die Überproduktion in Indien auf die Preise ausübt, nicht kompensieren.

### TROCKENHEIT FÜHRT ZU REGIONAL GROSSEN ERTRAGS- UNTERSCHIEDEN

Die diesjährige Zuckerkampagne startete im Nordzucker Konzern am 12. September 2018. Die extreme Trockenheit führte in den meisten Werken zu einem im Vergleich zum Vorjahr späteren Kampagnestart und lässt in diesem Jahr regional große Ertragsunterschiede erwarten. Insgesamt rechnet Nordzucker mit unterdurchschnittlichen Erträgen. Die Kampagne endet im Januar 2019.

### ÄNDERUNGEN AN DER NORDZUCKER-SPITZE

In einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 16. August 2018 in Braunschweig wurde Jochen Johannes Juister zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Nordzucker AG und damit zum Nachfolger des Anfang Juli verstorbenen Hans-Christian Koehler gewählt. Dr. Lars Gorissen, bisher Sprecher des Vorstands, ist seither Vorsitzender des Vorstands (CEO). Zudem berief der Aufsichtsrat Alexander Bott zum neuen Finanzvorstand (CFO).



## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

der Zuckermarkt steht massiv unter Druck. Signifikante Überproduktion in Indien, Thailand und der EU sowie ein sich verschärfender Wettbewerb in Europa führen zu einem deutlichen Verfall der Zuckerpreise. Seit dem Ende der Quotenregelung am 1. Oktober 2017 ist der EU-Zuckerpreis um mehr als 140 Euro je Tonne gefallen.

Nach den ersten sechs Monaten im Geschäftsjahr 2018/19 wird das gesunkene Preisniveau im Abschluss offensichtlich. Der Umsatz ist um rund 18 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode gefallen. Das Periodenergebnis lag bei rund 12 Millionen Euro nach rund 88 Millionen Euro im Vorjahr.

Einen Preisverfall infolge der Abschaffung der Produktionsquoten haben wir erwartet. Dessen Ausmaß jedoch, das durch Überproduktion und Subventionen – insbesondere in Indien – getrieben wird, trifft uns sehr hart und stellt uns vor große Herausforderungen: Niemand kann dauerhaft zu diesem Preisniveau profitabel Zucker produzieren und absetzen, es sei denn, die Zuckerindustrie wird staatlich gestützt. In diesem Jahr ist daher ein Verlust, trotz aller Anstrengungen, nicht mehr abzuwenden. Für das Folgejahr 2019/20 müssen wir aufgrund der Marktverhältnisse mit einem noch deutlicheren Verlust rechnen. Wir setzen alles daran, diese Verluste so weit wie möglich einzudämmen, und haben hierfür bereits Maßnahmen gestartet, um Strukturen und Prozesse weiter zu optimieren und die Effizienz im gesamten Unternehmen zu steigern.

Unsere Werke sind in diesem Jahr erneut gut angelaufen. Die erwarteten Rübenerträge sind durch die Trockenheit in diesem Jahr regional sehr unterschiedlich. Dennoch hat die Rübe – im Vergleich zu anderen Feldfrüchten – auch bei dieser außergewöhnlichen Witterung in vielen Regionen einmal mehr ihre Robustheit unter Beweis gestellt.

Der Markt wird sich weiter verändern: Das betrifft den Rübenaubau genauso wie die Zuckerherstellung in Europa. Wir haben einerseits ein neues Wettbewerbsumfeld und sind angekommen im freien Markt. Andererseits aber nehmen Auflagen seitens der EU beim Pflanzenschutz zu und Wettbewerbsverzerrungen durch Ausnahmen im Umweltschutz oder gekoppelte Zahlungen stehen der Idee, den Zuckermarkt in der EU zu deregulieren, drastisch entgegen.

Wir sehen uns insgesamt gut aufgestellt, auch wenn die Marktsituation ernst ist. Wir verfügen über gut ausgestattete Werke, umfassende finanzielle Rücklagen und sind in attraktiven Anbau- und Vermarktungsgebieten aktiv. Nordzucker wird sich als großer europäischer Zuckerhersteller auch in diesem Umfeld in Zukunft behaupten. Dafür werden wir unsere Effizienz weiter deutlich steigern und Prozesse sowie Strukturen optimieren.

Mit freundlichen Grüßen

Nordzucker AG  
Der Vorstand

Dr. Lars Gorissen

Axel Aumüller

Erik Bertelsen

Alexander Bott

# ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

## ALLGEMEINE ANGABEN

Der Quartalsabschluss zum 31. August 2018 der Nordzucker AG (Küchenstraße 9, 38100 Braunschweig) wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) beziehungsweise vom IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) verabschiedeten International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind (EU-IFRS), aufgestellt. Die Bilanzierungsanforderungen der EU-IFRS wurden erfüllt und vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Nordzucker AG sowie der einbezogenen Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen (im Folgenden: „Nordzucker Konzern“ oder „Konzern“).

Die bei der Erstellung des jährlichen IFRS-Konzernabschlusses zum 28. Februar 2018 angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten. Sie können dem Geschäftsbericht 2017/18 entnommen werden ([www.nordzucker.de](http://www.nordzucker.de)).

## SAISONALE ZUCKER- PRODUKTION

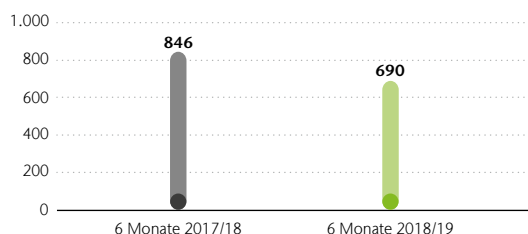
Die Produktion von Zucker ist ein saisonales Geschäft. Die Produktionsphase von September bis Januar fällt komplett in das zweite Geschäftshalbjahr. Für die Interpretation der Ergebnisse des zweiten Quartals ist dies entsprechend zu berücksichtigen.

## UMSATZ UND ERGEBNIS

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018/19 hat der Nordzucker Konzern einen Umsatz von 689,6 Millionen Euro erzielt, ca. 18 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Umsatzrückgang resultierte vor allem aus deutlich geringeren Zuckerpreisen und leicht rückläufigen Zuckermengen. Dabei konnten leicht erhöhte Absatzmengen für Nebenprodukte und Bioethanol im Vergleich zum Vorjahr dem Rückgang der Zuckerpreise nur geringfügig entgegenwirken.

Die Herstellungskosten lagen – im Wesentlichen aufgrund des Rückgangs der durchschnittlichen Rübenkosten nach dem Auslaufen der Zuckermarktordnung in ihrer bisherigen Form sowie eines im Vergleich zum Vorjahr geringeren Einsatzes von eingekauftem Zucker – mit 561,0 Millionen Euro unter dem Niveau der Vorjahresperiode von 612,5 Millionen Euro.

**KONZERNUMSATZ**  
Mio. Euro



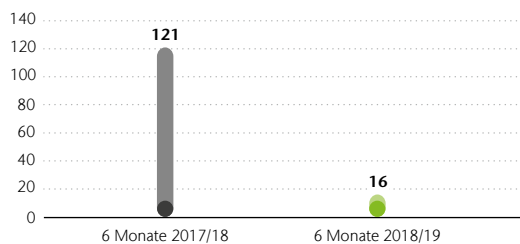
Die Vertriebskosten erhöhten sich hauptsächlich aufgrund höherer Aufwendungen für Mieten, Pachten und Fremdlagerkosten sowie für interne Logistik auf 82,6 Millionen Euro (Vorjahresperiode: 71,8 Millionen Euro). Die Verwaltungskosten lagen mit 37,7 Millionen Euro etwas unter dem Niveau der Vergleichsperiode von 39,2 Millionen Euro. Die sonstigen Erträge erhöhten sich deutlich auf 14,9 Millionen Euro (Vergleichsperiode: 8,5 Millionen Euro) bei leicht rückläufigen sonstigen Aufwendungen von 7,2 Millionen Euro (Vergleichsperiode: 9,5 Millionen Euro).

Der Personalaufwand lag mit 89,0 Millionen Euro ungefähr auf dem Niveau der Vergleichsperiode (89,3 Millionen Euro). Die Abschreibungen reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; sie betragen 32,3 Millionen Euro (Vergleichsperiode: 34,6 Millionen Euro).

Das operative Ergebnis (EBIT) des Nordzucker Konzerns belief sich in den ersten sechs Monaten 2018/19 auf 16,0 Millionen Euro nach 120,9 Millionen Euro in der entsprechenden Vergleichsperiode 2017/18. Hierbei wurden Erträge aus der Rückerstattung von Produktionsabgaben aus den Geschäftsjahren 1999/2000 und 2000/2001 in Höhe von 4,9 Millionen Euro erfasst, die in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen Erträgen ausgewiesen sind.

**EBIT KONZERN**

Mio. Euro

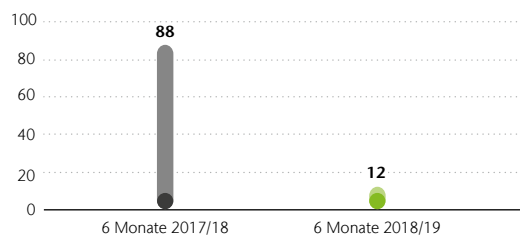


Die Finanzerträge lagen mit 4,1 Millionen Euro deutlich über dem Niveau des Vorjahres (0,1 Millionen Euro). Ursächlich dafür waren in der Berichtsperiode erfasste Zinserträge aus der Rückerstattung von Produktionsabgaben aus den Geschäftsjahren 1999/2000 und 2000/2001 in Höhe von 2,9 Millionen Euro. Die Finanzaufwendungen lagen mit 3,8 Millionen Euro unter dem Wert der Vergleichsperiode (4,6 Millionen Euro).

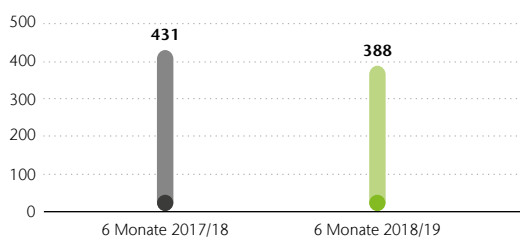
In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018/19 hat der Nordzucker Konzern einen Periodenüberschuss vor Fremdanteilen von 11,6 Millionen Euro erzielt, der deutlich unter dem Periodenüberschuss der entsprechenden Vergleichsperiode von 87,7 Millionen Euro lag. Ursächlich für das deutlich rückläufige Ergebnis war insbesondere ein deutlicher Preisrückgang bei Zucker.

**PERIODENÜBERSCHUSS KONZERN**

Mio. Euro

**NETTOVERSCHULDUNG (-) / -ANLAGE (+)**

Mio. Euro

**CASHFLOW UND BILANZ**

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018/19 mit 130,6 Millionen Euro wesentlich unter dem entsprechenden Wert der Vorperiode (267,7 Millionen Euro). Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass Nordzucker ein um 100,1 Millionen Euro unter dem entsprechenden Vorjahreswert liegendes Ergebnis vor Steuern erzielte.

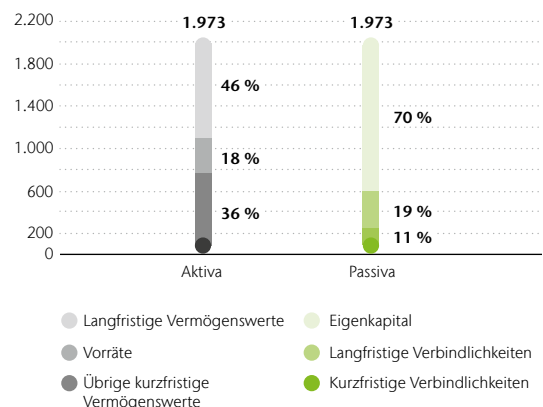
Beim Cashflow aus Investitionstätigkeit ergaben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018/19 Netto-Einzahlungen von 16,1 Millionen Euro, wohingegen in der Vergleichsperiode Netto-Auszahlungen von 89,8 Millionen Euro zu verzeichnen waren. Die Veränderung ist darauf zurückzuführen, dass in der Berichtsperiode kurzfristige Wertpapiere fällig wurden, was deshalb zu Einzahlungen im Umfang von 70,0 Millionen Euro geführt hat, wohingegen in der Vergleichsperiode Netto-Auszahlungen aus Investitionen in kurzfristige Wertpapiere von 45,0 Millionen Euro vorlagen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei minus 59,0 Millionen Euro (Vergleichsperiode: minus 61,8 Millionen Euro); der Zahlungsmittelabfluss ist im Wesentlichen zurückzuführen auf Dividendenzahlungen.

Zum Abschlussstichtag 31. August 2018 ergab sich eine Konzernbilanzsumme von 1.973,5 Millionen Euro (31. August 2017: 1.987,9 Millionen Euro).

**AKTIVA UND PASSIVA ZUM 31.8.2018  
IM PROZENTUALEN SPLIT ZUR BILANZSUMME**

Mio. Euro



Auf der Aktivseite reduzierten sich die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte deutlich um 32,6 Millionen Euro auf 57,2 Millionen Euro aufgrund der Umwandlung kurzfristiger Wertpapiere in liquide

Mittel. Ferner lagen die kurzfristigen Vermögenswerte mit 55,0 Millionen Euro um 27,3 Millionen Euro über dem Wert der Vergleichsperiode; dies war im Wesentlichen zurückzuführen auf in der Berichtsperiode getätigte Investitionen in CO<sub>2</sub>-Zertifikate.

Auf der Passivseite erhöhten sich die langfristigen sonstigen Rückstellungen um 27,9 Millionen Euro

auf 77,3 Millionen Euro. Das Konzerneigenkapital nahm um 40,1 Millionen Euro auf 1.373,0 Millionen Euro ab.

Zum Abschlussstichtag 31. August 2018 überstieg der Finanzmittelbestand die Finanzverbindlichkeiten um 388,1 Millionen Euro; zum Ende der Vergleichsperiode (31. August 2017) betrug der Überschuss 430,7 Millionen Euro.

## NACHTRAGSBERICHT

---

Nach dem Abschlussstichtag des Zwischenberichts haben sich keine Ereignisse von besonderer Bedeutung ergeben.

## AUSBLICK

---

Die Nordzucker-Konzernkennzahlen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2018/19 spiegeln das niedrige Preisniveau im Zuckermarkt wider.

Der Weltmarktpreis für Zucker (basierend auf London No. 5) lag zum Ende des ersten Quartals 2018/19 bei 389 Euro je Tonne. Im Verlauf des zweiten Quartals ging der Preis weiter zurück und belief sich im August 2018 auf 273 Euro je Tonne. Damit ist der Weltmarktpreis für Zucker auf dem niedrigsten Niveau seit etwa zehn Jahren. Eine deutliche Überproduktion vor allem in Indien und Thailand hat diesen massiven Preisverfall gefördert. In Indien wird der Zuckermarkt subventioniert, was zu erheblichen Wettbewerbsverzerrungen führt. Der Zuckermarkt in der EU wird seit der Abschaffung der Produktionsquoten und dem Aufheben der Exportbeschränkungen direkt vom weltweiten Zuckermarkt beeinflusst. Zudem hat die Abschaffung der Quotenregelung zu einer Überproduktion und zu einem verschärften Wettbewerb in Europa geführt. Insgesamt sank der Durchschnittspreis für Zucker im EU-Markt auf seinen historischen Tiefstand und lag Ende Juli 2018 nur noch bei 346 Euro je Tonne.

Die anhaltende Niedrigpreisphase hat für das Geschäftsjahr 2018/19 einen deutlichen Rückgang der Ergebnisse zur Folge. Dies zeigten bereits die ersten beiden Quartale. Lediglich rückläufige Herstellungskosten und positive Sondereffekte aus der Rückzahlung zu viel gezahlter Produktionsabgaben führten zu einem leicht positiven Ergebnis. Für das Geschäftsjahr 2018/19 kann ein Verlust, trotz umfassender Maßnahmen zur Effizienzsteigerung, nicht mehr vermieden werden. Aufgrund der aktuellen Preiserwartung ist auch für das Folgejahr 2019/20 von einem noch deutlicheren Verlust auszugehen, der sich durch zusätzliche Maßnahmen lediglich in der Höhe begrenzen lassen wird.

Auf lange Sicht wird die Marktliberalisierung in der EU zu einer steigenden Volatilität in der Preisentwicklung und zu im Durchschnitt geringeren Margen führen. Die solide Finanzierung, die gute Infrastruktur der Produktion, das attraktive Vermarktungsgebiet und das Know-how der Mitarbeiter machen Nordzucker zu einem starken Zuckerunternehmen in Europa. Dafür werden wir unsere Effizienz weiter deutlich steigern und Prozesse sowie Strukturen optimieren.

# QUARTALSABSCHLUSS DER NORDZUCKER AG

## KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. März 2018 bis zum 31. August 2018 der Nordzucker AG, Braunschweig

TEUR	1.3.2018 – 31.8.2018	1.3.2017 – 31.8.2017	Veränderung
Umsatzerlöse	689.630	845.509	-155.879
Herstellungskosten	-561.039	-612.520	51.481
<b>Bruttogewinn</b>	<b>128.591</b>	<b>232.989</b>	<b>-104.398</b>
Vertriebskosten	-82.570	-71.811	-10.759
Verwaltungskosten	-37.732	-39.234	1.502
Sonstige Erträge	14.917	8.507	6.410
Sonstige Aufwendungen	-7.210	-9.527	2.317
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>15.996</b>	<b>120.924</b>	<b>-104.928</b>
Finanzerträge	4.111	146	3.965
Finanzaufwendungen	-3.818	-4.626	808
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	-112	-175	63
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>16.177</b>	<b>116.269</b>	<b>-100.092</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.572	-28.604	24.032
<b>Konzern-Periodenergebnis</b>	<b>11.605</b>	<b>87.665</b>	<b>-76.060</b>
davon den Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss zustehendes Ergebnis	-800	2.285	-3.085
<b>davon den Anteilseignern zuzurechnendes Konzernergebnis</b>	<b>12.405</b>	<b>85.380</b>	<b>-72.975</b>

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Zeit vom 1. März 2018 bis zum 31. August 2018 der Nordzucker AG, Braunschweig

TEUR	1.3.2018 – 31.8.2018	1.3.2017 – 31.8.2017	Veränderung
<b>Konzern-Periodenergebnis</b>	<b>11.605</b>	<b>87.665</b>	<b>-76.060</b>
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	0	7.102	-7.102
Latente Steuern auf Posten des sonstigen Ergebnisses, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0	-2.131	2.131
<b>Sonstiges Ergebnis aus Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>0</b>	<b>4.971</b>	<b>-4.971</b>
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-11.455	2.596	-14.051
Nettoergebnis aus der Absicherung von Cashflows	4.389	-1.071	5.460
Latente Steuern auf Posten des sonstigen Ergebnisses, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-966	207	-1.173
<b>Sonstiges Ergebnis aus Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>-8.032</b>	<b>1.732</b>	<b>-9.764</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>3.573</b>	<b>94.368</b>	<b>-90.795</b>
davon den Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss zustehendes Gesamtergebnis	-804	2.286	-3.090
<b>davon den Anteilseignern zuzurechnendes Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>4.377</b>	<b>92.082</b>	<b>-87.705</b>



## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. März 2018 bis zum 31. August 2018 der Nordzucker AG, Braunschweig

TEUR	1.3.2018 – 31.8.2018	1.3.2017 – 31.8.2017	Veränderung
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>16.177</b>	<b>116.269</b>	<b>–100.092</b>
Zinsen und ähnliche Erträge / Aufwendungen	146	2.927	–2.781
Abschreibungen / Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	31.829	34.534	–2.705
Veränderung der Rückstellungen	–25.343	–20.469	–4.874
Veränderung der Vorräte	329.677	355.200	–25.523
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–68.960	–55.170	–13.790
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–136.233	–156.763	20.530
Veränderung der sonstigen betrieblichen Aktiva und Passiva	–7.535	10.688	–18.223
Gewinne / Verluste aus dem Abgang des Anlagevermögens	232	193	39
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	–216	140	–356
Erhaltene Zinsen im Geschäftsjahr	2.921	105	2.816
Gezahlte Zinsen im Geschäftsjahr	–876	–909	33
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	112	175	–63
Gezahlte Steuern im Geschäftsjahr	–11.309	–19.210	7.901
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>130.622</b>	<b>267.710</b>	<b>–137.088</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	102	113	–11
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–52.539	–44.877	–7.662
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	–1.302	–1.085	–217
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	27	1.056	–1.029
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	–175	0	–175
Einzahlungen für Desinvestitionen in kurzfristige Wertpapiere	69.998	4.996	65.002
Auszahlungen für Investitionen in kurzfristige Wertpapiere	0	–49.998	49.998
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>16.111</b>	<b>–89.795</b>	<b>105.906</b>
Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividende)	–59.540	–55.763	–3.777
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	519	14	505
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	0	–6.010	6.010
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>–59.021</b>	<b>–61.759</b>	<b>2.738</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	87.712	116.156	–28.444
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	306.908	321.814	–14.906
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	–110	204	–314
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>394.510</b>	<b>438.174</b>	<b>–43.664</b>

## KONZERN-BILANZ

zum 31. August 2018 der Nordzucker AG, Braunschweig

AKTIVA TEUR	28.2.2018	31.8.2018	31.8.2017
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	20.590	20.489	19.296
Sachanlagen	830.769	843.765	834.304
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4.947	4.885	4.421
Finanzanlagen			
Nach der Equity-Methode bilanzierte Anteile an Unternehmen	6.357	6.419	6.343
Sonstige Finanzanlagen	23.032	23.017	23.033
	<b>29.389</b>	<b>29.436</b>	<b>29.376</b>
	<b>885.695</b>	<b>898.575</b>	<b>887.397</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögenswerte</b>			
Finanzielle Vermögenswerte	373	1.673	779
Sonstige Vermögenswerte	766	327	802
	<b>1.139</b>	<b>2.000</b>	<b>1.581</b>
<b>Latente Steuern</b>	1.845	2.394	2.768
	<b>888.679</b>	<b>902.969</b>	<b>891.746</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>			
<b>Vorräte</b>			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	52.384	65.715	60.909
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	46.043	125.111	113.021
Fertige Erzeugnisse und Waren	585.099	158.064	160.482
	<b>683.526</b>	<b>348.890</b>	<b>334.412</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögenswerte</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Fremde	146.636	213.711	204.899
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen	599	87	1.191
Forderungen aus laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.808	744	218
Finanzielle Vermögenswerte	124.431	57.244	89.852
Sonstige Vermögenswerte	29.906	55.043	27.328
	<b>303.380</b>	<b>326.829</b>	<b>323.488</b>
<b>Finanzmittel</b>	<b>306.908</b>	<b>394.510</b>	<b>438.174</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.293.814</b>	<b>1.070.229</b>	<b>1.096.074</b>
<b>Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte</b>	<b>7</b>	<b>274</b>	<b>96</b>
	<b>1.293.821</b>	<b>1.070.503</b>	<b>1.096.170</b>
	<b>2.182.500</b>	<b>1.973.472</b>	<b>1.987.916</b>

PASSIVA TEUR	28.2.2018	31.8.2018	31.8.2017
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	123.651	123.651	123.651
Kapitalrücklage	127.035	127.035	127.035
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	1.197.113	1.151.556	1.167.736
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-59.838	-67.866	-46.689
Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	<b>1.387.961</b>	<b>1.334.376</b>	<b>1.371.733</b>
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	41.035	38.653	41.386
	<b>1.428.996</b>	<b>1.373.029</b>	<b>1.413.119</b>
<b>Langfristige Rückstellungen, Verbindlichkeiten</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	216.122	215.956	212.518
Sonstige Rückstellungen	81.050	77.349	49.439
Finanzverbindlichkeiten	1.197	1.197	1.410
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	5.500	5.500	5.500
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	378	128	661
Sonstige Verbindlichkeiten	5.085	4.905	5.253
Latente Steuern	71.644	69.715	75.947
	<b>380.976</b>	<b>374.750</b>	<b>350.728</b>
<b>Kurzfristige Rückstellungen, Verbindlichkeiten</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.537	10.495	10.470
Sonstige Rückstellungen	55.861	35.698	40.607
Finanzverbindlichkeiten	4.737	5.195	6.077
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15.813	10.501	26.151
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	215.629	78.127	66.014
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen	33.605	39.453	33.768
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.278	5.081	5.617
Sonstige Verbindlichkeiten	29.068	41.143	35.365
	<b>372.528</b>	<b>225.693</b>	<b>224.069</b>
	<b>2.182.500</b>	<b>1.973.472</b>	<b>1.987.916</b>

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

der Nordzucker AG, Braunschweig

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Erwirt- schaftetes Konzern- eigenkapital	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Auf die Gesell- schafter des Mutterunter- nehmens entfallendes Eigenkapital	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
<b>Stand 1.3.2017</b>	<b>123.651</b>	<b>127.035</b>	<b>1.135.496</b>	<b>-53.392</b>	<b>1.332.790</b>	<b>41.731</b>	<b>1.374.521</b>
Periodenergebnis			85.380		85.380	2.285	87.665
Sonstiges Ergebnis				6.702	6.702	1	6.703
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>			<b>85.380</b>	<b>6.702</b>	<b>92.082</b>	<b>2.286</b>	<b>94.368</b>
Ausschüttung			-53.131		-53.131	-2.631	-55.762
Sonstige			-9		-9	0	-9
<b>Stand 31.8.2017</b>	<b>123.651</b>	<b>127.035</b>	<b>1.167.736</b>	<b>-46.689</b>	<b>1.371.733</b>	<b>41.386</b>	<b>1.413.119</b>
<b>Stand 1.3.2018</b>	<b>123.651</b>	<b>127.035</b>	<b>1.197.113</b>	<b>-59.838</b>	<b>1.387.961</b>	<b>41.035</b>	<b>1.428.996</b>
Periodenergebnis			12.405		12.405	-800	11.605
Sonstiges Ergebnis				-8.028	-8.028	-4	-8.032
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>			<b>12.405</b>	<b>-8.028</b>	<b>4.377</b>	<b>-804</b>	<b>3.573</b>
Ausschüttung			-57.962		-57.962	-1.579	-59.541
Sonstige			0		0	1	1
<b>Stand 31.8.2018</b>	<b>123.651</b>	<b>127.035</b>	<b>1.151.556</b>	<b>-67.866</b>	<b>1.334.376</b>	<b>38.653</b>	<b>1.373.029</b>

# FINANZKALENDER

---

15. Januar 2019	Veröffentlichung: Zwischenbericht 9 Monate 2018/19
<hr/>	
23. Mai 2019	Veröffentlichung: Geschäftsbericht 2018/19

---

## ONLINE- PUBLIKATIONEN

Folgende Publikationen finden Sie unter [www.nordzucker.de](http://www.nordzucker.de):

- Geschäftsberichte und Quartalsberichte
- Compliance-Erklärung
- Aktionärsbrief

Abonnieren Sie die Zwischenberichte unter [www.nordzucker.de](http://www.nordzucker.de).

## IMPRESSUM

**Nordzucker AG**  
Küchenstraße 9  
38100 Braunschweig  
Telefon: 0531 2411-0  
Telefax: 0531 2411-100  
[info@nordzucker.de](mailto:info@nordzucker.de)  
[www.nordzucker.de](http://www.nordzucker.de)

**Communications & Public Affairs**  
Christian Kionka  
Telefon: 0531 2411-173  
Sven Weber  
Telefon: 0531 2411-492  
[press@nordzucker.com](mailto:press@nordzucker.com)

**Investor Relations**  
Bianca Deppe-Leickel  
Telefon: 0531 2411-335  
[ir@nordzucker.de](mailto:ir@nordzucker.de)

**Aktienregister**  
Nicole Riedel-Elias  
Telefon: 0531 2411-163  
[aktien@nordzucker.de](mailto:aktien@nordzucker.de)

Nordzucker hat diesen Zwischenbericht im Sinne eines nachhaltigen Umweltschutzes produziert. Der Druck erfolgte klimaneutral nach dem Verfahren von Arktik. Alle CO<sub>2</sub>-Emissionen, die mittelbar oder unmittelbar beim Druck entstehen, wurden ermittelt und über Investitionen in renommierte Klimaschutzprojekte kompensiert.